

Glücksschmiede 2018

Inhalt

Grußworte

Vorwort

Staatssekretär
Dr. Stephan Weinberg
*Vorsitzender des Aufsichtsrates
von LOTTO Rheinland-Pfalz*

-

Interview

Jürgen Häfner
*Geschäftsführer
von LOTTO Rheinland-Pfalz*

Jubiläum

70 Jahre LOTTO Rheinland-Pfalz

Jubiläumsempfang

-

GlüXfest

-

Benefizspiel der LOTTO-Elf

Gewinner

Millionäre 2018

-

Das ganz große Glück

Produkte

LOTTO 6aus49

-

GlücksSpirale

-

EUROJACKPOT

-

KENO

-

TOTO

-

BINGO!

-

Neujahrsmillion

-

RubbelLotto

Vertrieb

scheinlose Annahmestelle
-
LOTTO-Geschäftsführer
besucht Annahmestellen
-
Qualitätsmanagement
-
Partnertag
-
Ladenbauprogramm
-
LOTTO-Erlebnistag
-
Inhouse-Schulungen

Unternehmen

Elke Rottmüller
neue Vorsitzende der
Gesellschafterversammlung
-
CDU-Landtagsfraktion zu Gast
-
Hermann-Wedell-Preis 2018
-
Maßnahmen gegen
illegale Schwarzlotterien
gefordert

Sponsoring

LOTTO-Elf
-
Mainzer Hofsänger
-
Weitere Themen
aus den Bereichen
Sport, Kultur und Soziales

Stiftung

Förderpreis-Verleihung
-
Förderung von Spielgelände
-
LOTTO-Stiftung
unterstützt Ferienfreizeit
-
Jugendkunstpreis „Kult-Ding“
-
Spendenaktion der
Initiative „Kinderglück“
-
Benefizlesung in Mainz
-
Fritz-Walter-Abend

Fakten und Zahlen

Herausgeber:
LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH,
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2,
56073 Koblenz,
www.lotto-rlp.de
Stand: März 2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Jürgen Häfner

Redaktion:
Clemens Buch,
Christel Colljung,
Tobias Just

Layout und Gestaltung:
Sandra Sommer

Druck:
Görres-Druckerei
und Verlag GmbH

Impressum



Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Verankert in der Gesellschaft

LOTTO Rheinland-Pfalz feierte im Jahr 2018 seinen 70. Geburtstag und kann gute Zahlen vorweisen: Der Gesamtumsatz stieg um 4,7 Prozent von 363 Millionen Euro im Vorjahr auf 379,8 Millionen Euro im Jubiläumsjahr.

So hat das Unternehmen einmal mehr bewiesen, dass es sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten kann, weil es innovative und zukunftsfähige Spielangebote in seinem Portfolio hat. Diese erfüllen den gesetzlichen Kanalisierungsauftrag und sprechen zugleich die Kunden des Glücksspielunternehmens an. Der Hauptgrund für die Steigerung ist vor allem die Entwicklung der noch relativ jungen Lotterie EUROJACKPOT, die außer in Deutschland noch in 17 anderen europäischen Ländern angeboten wird. Vier Mal stieg der Jackpot auf die Höchstmarke von 90 Millionen Euro und blieb dort einige Wochen stehen. So gab es alleine bei EUROJACKPOT ein Plus von 61 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – bei einem Gesamtspieleinsatz von 80 Millionen Euro.

Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg
Vorsitzender des Aufsichtsrates von LOTTO Rheinland-Pfalz

GlückXschmiede

Neben den Spielangeboten ist es aber auch die gesellschaftliche Verankerung in Rheinland-Pfalz, die mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Wir sind sehr gut vernetzt in alle gesellschaftlichen Bereiche. Zu Recht betonen wir, dass LOTTO Rheinland-Pfalz nicht nur der Partner des Sports ist, sondern auch Förderer der Kultur und Unterstützer von sozialen Initiativen und Umweltprojekten.

Nicht nur die unzähligen Gewinner macht LOTTO Rheinland-Pfalz mit seinen Spielangeboten immer wieder glücklich. Das Unternehmen, das sich in seinem Leitbild als „Glücksschmiede“ bezeichnet, überweist rund 33 Prozent des Umsatzes Jahr für Jahr als Steuern und Einnahmen aus der Veranstaltung an das Land Rheinland-Pfalz. Seit 1948 sind das fast 5,4 Milliarden Euro, die dem Gemeinwohl zur Verfügung gestellt wurden.

In diesem Geist arbeitet auch die LOTTO-Stiftung, die im Jahr 2017 ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat. Sie erhält jedes Jahr 1,4 Millionen Euro aus den Einnahmen der vom

Land veranstalteten öffentlichen Glücksspiele für die unterschiedlichsten Zwecke. Besonders stolz sind wir bei LOTTO Rheinland-Pfalz auch auf die jährliche Sammelaktion unter der Schirmherrschaft unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer für Kinder in Not unter dem Motto „Kinderglück“. Hier konnten wir bereits mehr als 1,8 Millionen Euro für die verschiedensten Projekte sammeln.

Sie sehen: LOTTO Rheinland-Pfalz verknüpft den gesetzlichen Auftrag, das Glücksspiel zu kanalisieren, mit einem großen sozialen Engagement.

In diesem Sinne wollen wir weiterarbeiten.

2018





Interview mit Geschäftsführer Jürgen Häfner

Ein zeitloses Phänomen

LOTTO Rheinland-Pfalz ist bekannt als Förderer des Gemeinwohls. Das Unternehmen unterstützt nicht nur durch GlücksSpirale und BINGO! gezielt gemeinnützige Einrichtungen, sondern ist im Sponsoring sowie durch seine Lotto-Stiftung engagiert. Können Sie kurz skizzieren, wie LOTTO das Gemeinwohl unterstützt?

Unsere Ministerpräsidentin hat einmal gesagt: „Wenn es LOTTO Rheinland-Pfalz nicht gäbe, dann müsste man es erfinden.“ Und in der Tat: Unzählige Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Denkmalpflege und Umweltschutz werden jedes Jahr mit Lotto-Geldern gefördert. Es ist genauso, wie es im Koalitionsvertrag der aktuellen Landesregierung steht. Unser Unternehmen ist Partner des Sports, Förderer der Kultur und Unterstützer von sozialen Initiativen und von Umweltprojekten. Dies geschieht auf vielfältige Weise in den vielfältigsten Bereichen. Große Sanierungsprojekte wie das Kurfürstliche Schloss in Mainz und die Burg Eltz oder die von LOTTO geförderte Auswilderung und Wiederansiedlung von Luchsen im Pfälzer Wald sind da nur einige wenige Beispiele.

Jürgen Häfner
Geschäftsführer von LOTTO Rheinland-Pfalz

GlückXschmiede

Die vielfältigen Leistungen der GlücksSpirale und auch von BINGO! für das Gemeinwohl, die vielen Förderungen der Lotto-Stiftung und das große Steueraufkommen, das Ihr Unternehmen erwirtschaftet – wie könnte man das alles einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt machen?

Ich glaube schon, dass viele Menschen wissen, welchen großen Beitrag LOTTO Rheinland-Pfalz in allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens leistet – vor allem, weil wir ja, wie eben bereits gesagt, in dieser Hinsicht sehr breit aufgestellt sind. Natürlich gibt es immer noch Optimierungsbedarf, weil diese Botschaften trotz unserer ständigen Bemühungen noch nicht in alle gesellschaftlichen Bereiche durchgedrungen sind. In erster Linie wird LOTTO Rheinland-Pfalz als Unternehmen wahrgenommen, das seinen Spielteilnehmern die Möglichkeit bietet, etwas zu gewinnen. Dass uns unser breites gesellschaftliches Engagement von anderen Anbietern unterscheidet, ist aber eine ebenso wichtige Botschaft, die wir immer wieder ins Land hinaustragen.

Ihr gesetzlicher Auftrag ist es ja, das Glücksspiel in geordnete Bahnen zu lenken und den zum Spiel entschlossenen Menschen ein maßvolles Angebot zu machen. Wie wird sich das Glücksspiel in den kommenden Jahren entwickeln?

Glücksspiel ist ein zeitloses Phänomen und wird immer seine Zielgruppe ansprechen – ob in fünf, zehn oder zwanzig Jahren. Was sich in den letzten Jahren etwas geändert hat und sich in den kommenden Jahrzehnten weiter ändern wird, ist die Art und Weise, wie die Menschen am Glücksspiel teilnehmen. Der technische Fortschritt und die Digitalisierung werden andere und neue Möglichkeiten der Teilnahme bieten. LOTTO Rheinland-Pfalz ist aber auch in diesem Bereich gut und breit aufgestellt. Den klassischen Lotto-Spieler wird es immer geben. Der Traum vom Millionengewinn wird für die Menschen auch in Zukunft interessant bleiben – ob in der Lotto-Annahmestelle oder an elektronischen Endgeräten. Der Lottoschein, ob analog oder digital, wird auch künftig die Baugenehmigung für Luftschlösser bleiben.

2018



Die Glücksschmiede feiert 70. Geburtstag

Der 20. November 1948 war ein besonderes Datum für das Land Rheinland-Pfalz: An diesem Tag wurde in der Gaststätte „Zum Gutenberg“ in Mainz-Gonsenheim die Sport-Toto GmbH gegründet. Zunächst nur, um dem am Boden liegenden Sport mit Fußballwetten wieder auf die Beine zu helfen. Doch im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Unternehmen mit Sitz in Koblenz zu einem Glücksfall für das ganze Bundesland entwickelt: LOTTO Rheinland-Pfalz hat in 70 Jahren nahezu acht Milliarden Euro an Gewinnen ausgezahlt und rund 5,4 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke im ganzen Land erwirtschaftet.



Sängerin Menna Mulugeta unterhält die Festgäste mit ihrer faszinierenden Stimme.



Jubiläumsempfang in der LOTTO-Zentrale

LOTTO Rheinland-Pfalz wird in diesem Jahr 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass lädt das Glücksspielunternehmen Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und dem öffentlichen Leben am 1. März zu einem Jubiläumsempfang in seine Zentrale nach Koblenz ein. Rund 180 Gäste folgen der Einladung.

LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner kann unter anderem die Europaabgeordnete Dr. Werner Langen und Norbert Neuser sowie den Innen-Staatssekretär Günter Kern begrüßen. Außerdem sind viele Freunde des Unternehmens gekommen, unter anderem Vertreter der Mainzer Hof-sänger, SOLWODI-Gründerin Schwes-

ter Lea Ackermann, Weltfußballerin Celia Sasic, Trainerlegende Rudi Gutendorf, Fußball-Europameister Hans-Peter Briegel, der mehrfache Fecht-Weltmeister Peter Joppich sowie hochrangige Vertreter der beiden Fußball-Bundesligisten 1. FSV Mainz 05 und 1. FC Kaiserslautern, aus der heimischen Wirtschaft, dem Kulturbereich, von sozialen Initiativen und Geschäftspartnern.

Die 180 Gäste verdeutlichen mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zum Unternehmen, das sich als Partner des Sports, Förderer der Kultur und Unterstützer sozialer Initiativen und von Umweltprojekten versteht. „Dass Sie in so großer Zahl erschienen sind, beweist uns, dass Sie LOTTO Rheinland-Pfalz als bedeutenden Wirtschaftsfaktor in unserem Bundesland und hier in der Region Koblenz wahrnehmen“, sagt Geschäftsführer Jürgen Häfner.

In seiner Begrüßung weist er auch darauf hin, dass das Glücksspielunternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1948 nicht nur acht Milliarden Euro an die Gewinner ausgeschüttet, sondern auch mehr als 5,4 Milliarden Euro an Steuern und Abgaben für das Gemeinwohl erwirtschaftet hat. „Damit ist LOTTO Rheinland-Pfalz seit Jahren einer der größten Steuerzahler in unserem Bundesland,“ erklärt der Geschäftsführer. Dies würdigt auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer in einer Videobotschaft im Rahmen eines neuen Unternehmensfilms: „Viele wichtige Projekte in Rheinland-Pfalz wären ohne die Unterstützung des in Koblenz ansässigen Unternehmens nicht möglich gewesen“, und weiter die Ministerpräsidentin wörtlich: „Wenn es LOTTO Rheinland-Pfalz nicht gäbe, müsste man es erfinden. Ich wünsche alles Gute zum Jubiläum und für die nächsten 70 Jahre.“



In einer launigen Laudatio vergleicht SWR-Pflanzenexpertin Heike Boomgaarden das Unternehmen LOTTO Rheinland-Pfalz mit einem Baum, dessen Saat im Jahr 1948 rasch aufgegangen sei und im Laufe der Jahrzehnte einen starken Stamm entwickelt habe, der mittlerweile reiche Früchte trage.

In der Tat: Ausgehend von der traditionellen TOTO-Sportwette hat sich im Laufe der Jahrzehnte das Spielangebot des Glücksspielunternehmens zu einer umfassenden Produktpalette von Lotterien und Sportwetten ausgeweitet. Nach den TOTO-Wetten wurde 1956 das beliebte LOTTO 6aus49 eingeführt, 1970 folgte die Glücks-Spirale, 1981 begann das RubbelLotto, 1999 startete die Sportwette ODDSET, 2004 die tägliche Lotterie KENO und 2012 die europäische Lotterie EUROJACKPOT.

Mit rund 5.200 Beschäftigten in einem Netz von rund 950 Annahmestellen sowie rund 180 Mitarbeitern in der Koblenzer Zentrale und in acht Bezirksdirektionen überall im Land, zählt LOTTO Rheinland-Pfalz zu einem der bedeutendsten Unternehmen im Land und sorgt seit Jahrzehnten mit einem lückenlosen Sicherheitssystem und hochmoderner Technik für einen reibungslosen und sicheren Spielablauf.

Nicht nur die unzähligen Gewinner machte und macht LOTTO Rheinland-Pfalz mit seinen Spielangeboten immer wieder glücklich. Das Unternehmen erfüllt einen großen sozialen Auftrag für Rheinland-Pfalz: Rund 34 Prozent des von der Gesellschaft erwirtschafteten Umsatzes gehen als Steuern und Abgaben an das Land Rheinland-Pfalz. Wie gesagt: Seit 1948 waren das fast 5,4 Milliarden Euro.

„Dieses enorme finanzielle Engagement für das Gemeinwohl deckt alle gesellschaftlichen Gruppen ab“, betont Häfner, der stolz darauf ist, dass LOTTO Rheinland-Pfalz nun schon seit 70 Jahren ein

treuer und zuverlässiger Partner für die Gesellschaft ist: „Diesen erheblichen Beitrag zur Nachhaltigkeit in unserem Bundesland wollen wir als Glücksspielunternehmen auch in Zukunft leisten.“



von links: Innen-Staatssekretär Günter Kern, Landessportbund-Präsidentin Karin Augustin und Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner.

LOTTO-Glückfest

70 Jahre Glücksmomente

Offen und freundlich – so präsentiert sich LOTTO Rheinland-Pfalz beim Glückfest in Koblenz. Ein tolles Bühnenprogramm, Hausführungen, spannende Spiele und stündliche Verlosungen von hochwertigen Sachpreisen locken rund 2.000 Besucher in die Zentrale des Glücks.



Fotos: Seydel

LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner (re.) begrüßt in Koblenz (v. li.) den Vorsitzenden des LOTTO-Stiftungsvorstands Magnus Schneider, Minister a. D. Gernot Mittler, RPR1.-Moderatorin Laura Nowak, MdB Detlev Pilger, MdL Dr. Anna Köbberling, Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz sowie den stellv. LOTTO-Aufsichtsratsvorsitzenden Walter Desch.



Beim Megakicker-Turnier gibt es neben dem Spaß auch noch 1.500 Euro zu gewinnen.



An verschiedenen LOTTO-Aktionsständen wird fleißig gerätselt und gespielt.



RPR1.-Moderatorin Laura Nowak (li.) mit dem Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (Mi.) und LOTTO-Fee Franziska Reichenbacher.



Heimspiel für DSDS-Halbfinalist Lukas Otte.



Fechtweltmeister Peter Joppich (li.) und 54er Fußballweltmeister Horst Eckel (2. v. li.) geben fleißig Autogramme.

Benefizspiel der LOTTO-Elf anlässlich des 70-jährigen Bestehens von LOTTO Rheinland-Pfalz



„Wenn du in einer solchen Mannschaft spielen kannst, macht das stolz und wenn dann eine solche Spendensumme eingespielt wird, lohnt sich jeder Kilometer, den du gefahren bist“, fasst Guido Buchwald

den Geist zusammen, der die LOTTO-Elf auszeichnet. Dass der 1990er Weltmeister diesen Geist lebt, zeigt er dann auch beim Benefizspiel für die Caritas Koblenz anlässlich des 70-jährigen Bestehens von LOTTO Rheinland-Pfalz. Nach 36.000 Euro in Gondenbrett sind es im Koblenzer Stadtteil Metternich sage und schreibe 40.000 Euro, die jetzt als zweithöchste Spendensumme in die Geschichte der LOTTO-Elf eingehen. Da ist es dann auch egal, dass die LOTTO-Elf vor 2.000 Zuschauern in der legendären „Kaul“ gegen die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04 mit 1:3 (0:2) unterlegen war. „Es ist unglaublich. Ich kann nur allen danken, die für diese Summe gesorgt haben. Mein Dank gilt aber auch dem FC Germania Metternich, dessen Mitglieder einen tollen Job gemacht haben“, freut sich LOTTO-Prokurist Dirk Martin über den hohen Spendenscheck und das Engagement vieler Helfer.



Foto: Seydel

Über 40.000 Euro freuen sich die Koblenzer Caritas-Vorsitzende Anette Moesta (links) und Caritas-Direktorin Martina Best-Liesenfeld (3. v. li.). Die LOTTO-Elf mit den Teamchefs Hans-Peter Briegel (8. v. re.) und Horst Eckel (7. v. re.) sowie den Spielern Edgar Schmitt (rechts), Carsten Cullmann (3. v. re.), Celia Sasic (5. v. re.), Guido Buchwald (Mitte) und Dirk Martin (5. v. li.) hatten mit der Schalke-Traditionsmannschaft um Olaf Thon (9. v. li.) diesen Betrag eingespielt. Außerdem auf dem Bild: Innenminister Roger Lewentz (6. v. li.), Fußballverbands-Präsident Walter Desch (7. v. li.), Trainerlegende Rudi Gutendorf (9. v. re.) und Sportbund-Präsidentin Monika Sauer (4. v. re.).

Weltmeister Guido Buchwald im Dress der LOTTO-Elf.







Das ganz große Glück

54 Volltreffer, 11 Millionäre und eine Fast-Millionärin

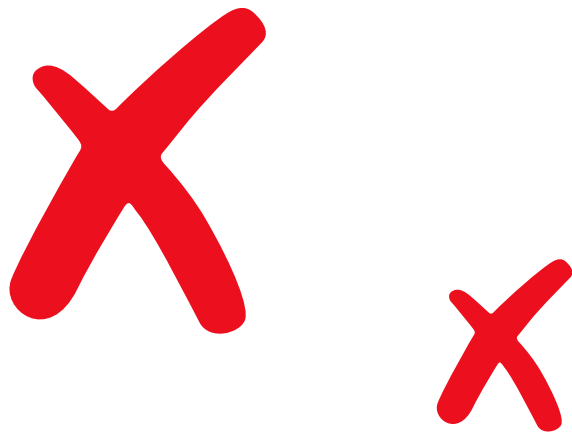
Im 70. Jubiläumsjahr von LOTTO Rheinland-Pfalz darf so richtig gebelt werden. Fortuna zeigt sich besonders wohlgestimmt und beschert 54 Spielteilnehmern Gewinne von 100.000 Euro und mehr. Elf von ihnen werden sogar Millionäre – eigentlich sogar zwölf. Und der Juni ist der Glücksmonat.

Glücklicher gelungener Start ins Jahr

Das Jahr fängt gut an. Ein Koblenzer Ehepaar startet dank der Neujahrs-Million am 1. Januar mit einem Millionen-gewinn ins neue Jahr. Die Rentner können ihr Glück kaum fassen. Aber nachdem die LOTTO-Zentrale den Gewinn bestätigt und die 1.000.000 € auf dem Konto sind, erfüllen sie sich einen lang gehegten Wunsch: eine ausgedehnte Nordlandreise in die skandinavischen Länder.

Den zweiten großen Coup des Jahres landen am 21. Februar zwei ehemalige Arbeitskollegen aus dem Landkreis Germersheim. Sie gewinnen mit dem Vollsistem 007 im LOTTO 6aus49 die stolze Summe von 1.651.746,30 €. Seit 30 Jahren tippen die beiden das System in Form eines Quicktipps. Die Frau des einen Gewinners wollte eigentlich, dass ihr Mann mit dem Tippen aufhört. Dieser war jedoch überzeugt davon, dass er eines Tages gewinnt und vertrat immer den Standpunkt: „Der Tag kommt, dann klappts, dann rappelt es.“ Er sollte recht behalten. Seine Frau freut sich jetzt erst einmal auf einen ausgedehnten Wellness-Urlaub in Süddeutschland und auf neue Fenster.

Im Großraum Mainz schlägt das Millionenglück am 14. März so richtig zu: Ein Spielteilnehmer oder eine Spielteilnehmerin knackt den Jackpot im Spiel 77 und darf sich über sagenhafte 5.277.777 € freuen.



April, April – zweifaches Millionenglück

Am 11. April wird wieder im Raum Koblenz gejubelt. 2.181.811,20 € gehen auf das Konto eines LOTTO-Systemtippers.

17 Tage später, am 28. April, ist das Millionenglück im Westerwald zu Hause: Das JA-Kreuz im Spiel 77 beschert einem Glückspilz 3.577.777 €.



Glücksmonat Juni

Der Monat Juni schreibt Unternehmensgeschichte. Es geht los mit dem höchsten Gewinn des Jahres, der am 1. Juni in den Raum Ahrweiler wandert: Sage und schreibe 7.318.844,80 € werden in der Lotterie EUROJACKPOT gewonnen.

Und schon eine Woche später, am 8. Juni, gibt es wieder einen Mehrfachmillionär. Diesmal beschert die Klasse II in der Lotterie EUROJACKPOT im Raum Neuwied einem Techniker im Kunststoffgewerbe einen Gewinn in Höhe von 4.673.083,20 €. Der Anfang 60 Jahre alte Mann kann sein großes Glück zunächst nicht fassen und auch seine Frau versichert sich mehrmals über unterschiedliche Kanäle über den Gewinn. Dann wird endlich geplant: Der Kauf eines schönen Hauses und eine große Schiffsreise stehen auf dem Wunschzettel. Aber der Tipper will auch weiterhin der Lotterie EUROJACKPOT treu bleiben.

Nach zwei Wochen, am 22. Juni, wird der nächste Mehrfachmillionär gekürt. Diesmal gehen 2.173.407,10 € in Klasse II im EUROJACKPOT in die Nordpfalz.

Doch damit nicht genug: Knapp 6 Millionen – genau gesagt 5.966.268,70 € werden am 29. Juni im nördlichen Rheinland-Pfalz in Klasse II im EUROJACKPOT erzielt. So endet dieser Glücksmonat mit vier neuen Mehrfachmillionären.





Volltreffer, vorgezogene Renten und Vorhersagen

Am 26. August knackt eine BINGO!-Spielerin aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz den Jackpot in Höhe von 797.016 €. Die Angestellte, Ende 50, spielt seit vielen Jahren BINGO!. Um den Volltreffer zu erzielen, hat sie auf den Rat ihres Mannes gehört. Der hatte empfohlen erst dann zuzuschlagen, wenn der Jackpot gut gefüllt ist. Fortuna scheint den Wunsch erhört zu haben. Die Gewinnerin will sich ihren Traum erfüllen und vorzeitig in den Ruhestand gehen.

Am 29. August geht es dann nahtlos weiter: ein Lkw-Fahrer aus Rheinhessen gewinnt im LOTTO 6aus49 in Gewinnklasse II 5.966.268,70 €. Zunächst steht der Gewinner „etwas unter Schock“ und zieht nur seinen engsten Familienkreis ins Vertrauen. Auch ihnen erklärt er, dass er erst einmal einen schönen Urlaub genießen will. Seinen Job will er auf keinen Fall kündigen, aber über den vorzeitigen Ruhestand mit 50 statt mit 65 denkt er ebenfalls schon nach.

Ein Sechser im LOTTO 6aus49 beschert auch einer Hausfrau aus Rheinhessen einen Gewinn in Höhe von 494.146 €. Ihre Wahrsagerin hatte zwar prophezeit, dass sie ein Haus bauen werde, den LOTTO-Gewinn aber verschwiegen. Die Gewinnerin will einen weiteren Teil des Geldes so anlegen, dass sie in 10–15 Jahren eine schönere Rente erhält.

Auf Malle richtig krachen lassen

Über einen Spiel 77-Volltreffer in Höhe von 2.477.777 € freuen sich am 24. November zwei Angestellte aus dem Donnersbergkreis. Die beiden Endfünfziger spielen seit 10 Jahren in einer Tippgemeinschaft gemeinsam LOTTO. Beim nächsten Trip nach Mallorca wollen die beiden es erst einmal richtig krachen lassen.

Keine echte Millionärin

Am 16. Juli ist es dann wieder soweit – aber nur fast: Eine Südpfälzerin, Anfang 50, gewinnt im EUROJACKPOT in Gewinnklasse II 999.915 €. Zur vollen Million fehlen gerade mal 85 €. Der Ehemann der Angestellten nimmt den Gewinn seiner Angetrauten zunächst nicht ernst. Er nennt sie zwar „meine Millionärin“, meinte dies aber eher spöttisch. Nach der gelungenen Überzeugungsarbeit und mit einer knappen Million auf dem Konto werden Reisepläne geschmiedet und über ein eigenes Heim nachgedacht.



LOTTO 6 aus 49



Fünf Jahre LOTTO-Ziehung im Internet

Am 3. Juli feiert die Live-Ziehung von LOTTO 6aus49 auf lotto.de ihr fünfjähriges Jubiläum.

Lustiges Glücks-Duo: Miriam Hannah und Chris Fleischhauer.

Foto: Peter Kerkrath

+++ In teilnehmenden LOTTO-Annahmestellen in Rheinland-Pfalz +++

LOTTO-Plakatjagd

20. August - 3. September 2018

Ist das die aktuelle Zahl des Tages?

12 x Tagesgewinn 649,- €
2 x Wochengewinn 6.049,- €

Weitere Gewinnspielinfos unter www.rpr1.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rp.de. Hotline der RZg: 0900 1 972 700 (kostenlos und anonym).

Die LOTTO-Plakatjagd

Vom 20. August bis 3. September ist ganz Rheinland-Pfalz im Jagdfieber. Im Visier haben die Jäger Plakate mit Glückszahlen in den Annahmestellen. Wer die aktuelle Zahl des Tages in einer Annahmestelle fotografiert, kann bei der täglichen Auslosung 649 Euro gewinnen. Die Aktion rund um LOTTO 6aus49 findet in Kooperation mit RPR1. statt.



Foto: AdobeStock / © Andrey Kiselev

Mit dem „Dreier“ zur Million

Der LOTTO-Nikolaus kommt dieses Jahr mit einer Extra-Million daher. Bei der bundesweiten Nikolaus-Sonderauslosung im LOTTO 6aus49 kann man bereits mit drei richtigen Gewinnzahlen Millionär werden. Unter allen Gewinnern, die bei der Ziehung am 05.12. und/oder am 08.12.2018 „drei Richtige“ haben, werden 3 x 1 Million Euro sowie 3.000 x 1.000 Euro verlost.



Höchste Jackpots 2018 LOTTO 6aus49

29.053.125,40 EUR

Mittwoch, 05.09.2018
geknackt in Hessen

17.317.485,70 EUR

Mittwoch, 03.10.2018
geknackt in Baden-Württemberg

16.244.271,90 EUR

Mittwoch, 17.01.2018
geknackt in Schleswig-Holstein

15.518.060,30 EUR

Samstag, 01.12.2018
geknackt in Sachsen



GlücksSpirale

GlücksSpirale unterstützt Denkmalschutz

Von den Zweckerträgen der GlücksSpirale profitieren zwei herausragende rheinland-pfälzische Bauwerke. Sowohl das Mainzer Schloss als auch Burg Eltz gehören zu den über 160 Objekten, die die Stiftung Denkmalschutz dank privater Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von LOTTO, in Rheinland-Pfalz fördern konnte.



Fotos: LOTTO RLP / Just

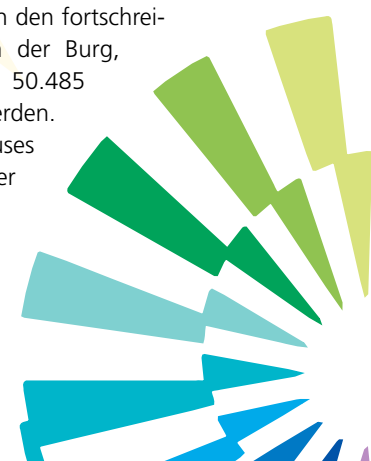
- Von links: Architekt Franz Kurz, Stephan Hansen (Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Thomas Metz (Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz), Erika Friderichs (Ortskuratorin Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Marianne Grosse (Baudezernentin Stadt Mainz) und LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner.



- Von links: Jakob Graf zu Eltz, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Stephan Hansen (Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Dr. Karl Graf zu Eltz, Verbandsbürgermeister Maximilian Mumm, zwei Restauratorinnen, Sophie Gräfin zu Eltz, Ortsbürgermeister Michael Kopp.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten am Isenburgflügel des Mainzer Schlosses überbringen Stephan Hansen, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), und Ortskuratorin Erika Friderichs gemeinsam mit Jürgen Häfner, Geschäftsführer von LOTTO Rheinland-Pfalz, einen symbolischen Fördervertrag in Höhe von exakt 296.626 Euro für die weitere Restaurierung des Mainzer Schlosses an Bau-, Kultur- und Denkmaldezernentin Marianne Grosse. 140.000 Euro der Förderung kommen aus Erträgen der Lotterie GlücksSpirale. Das Mainzer Denkmalnetzwerk konnte einen Betrag von 156.626 Euro aufbringen.

Im Norden von Rheinland-Pfalz überzeugen sich LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner und DSD-Vorstand Stephan Hansen am gleichen Tag bei einem Pressetermin auf Burg Eltz gemeinsam mit Gräfin und Graf zu Eltz von den fortschreitenden Arbeiten in der Burg, die mit insgesamt 50.485 Euro gefördert werden. Die Statik des „Hauses Rübenach“ auf der weltweit bekannten Burg ist aktuell bedroht.



GlücksSpirale fördert „Alte evangelische Kirche“ in Neustadt



Foto: DSD

Die „Alte evangelische Kirche“ in Neustadt ist eines von über 160 Objekten, das die Denkmalschutzstiftung dank Spenden und Mittel der GlückSpirale, in Rheinland-Pfalz fördern konnte.

DSD-Ortskuratorin Roswitha Chéret (links) übergibt zusammen mit Dieter Noppenberger (rechts), dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung von LOTTO Rheinland-Pfalz, einen symbolischen Fördervertrag über 10.000 Euro für die Restaurierung der Wandmalereien an Pfarrer Frank Schuster (Mitte).

GlücksSpirale Extrapot

Am 3. Februar verlost die GlückSpirale zusätzlich 100 x 10.000 € Urlaubsgeld.



GlücksSpirale bei „Sportler des Jahres“

Die Wimbledonssiegerin Angelique Kerber, Ironman Patrik Lange und die bei Olympia sensationell mit Silber dekorierte Eishockey-Nationalmannschaft – das sind Deutschlands „Sportler des Jahres 2018“. Über 1.000 Sportjournalisten hatten sich an der Wahl beteiligt, rund 700 Gäste bejubeln die Sieger im Kurhaus Baden-Baden. Mit dabei ist auch die GlückSpirale, die den deutschen Sport seit ihrer Gründung bereits mit über 750 Millionen Euro unterstützt hat.



GlücksSpirale / Pressefoto Baumann

LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner (3. v. li.) begrüßt am Stand der GlückSpirale auch die rheinland-pfälzischen Sportgrößen Ellen Wessinghage (Mi.), Peter Joppich (2. v. li.), Richard Schmidt (li.), Guido Kratschmer (3. v. re.) sowie Steffen Grummt (2. v. re.) und Kornelia Grummt-Ender (rechts).

GlücksSpirale-Mittel für Peterskapelle in Spay

Dank der GlücksSpirale fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) erneut die Peterskapelle in Spay am Rhein. Aufgrund von Erschütterungen durch den Eisenbahnverkehr im Mittelrheintal kommt es zu Rissen in den mittelalterlichen Fresken.



Foto: Seydel

In der Peterskapelle in Spay (v. li.n. re.): Dr. Alexander Ritter (2. Vorsitzender Förderverein), LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Günther Werner (Vorsitzender Förderverein), Alfred Unkel (1. Beigeordneter Spay), Rudi Zens (1. Beigeordneter Landkreis Mayen-Koblenz), GDKE-Generaldirektor Thomas Metz, DSD-Vorstand Stephan Hansen, DSD-Ortskurator Erich Engelke sowie Verbandsbürgermeister Bruno Seibeld.



Sonderauslosung im November

Bei der bundesweiten Sonderauslosung in der GlücksSpirale dreht sich alles um die Freiheit, die man sich mit 10.000 Euro gönnen kann: Denn insgesamt werden am 10. November zusätzlich 200 x 10.000 Euro bei der GlücksSpirale verlost.

„Mainzer Erklärung“ unterzeichnet

Vertreter von sechs großen gesellschaftlichen Institutionen sprechen sich in Mainz für die Stärkung des gemeinwohlorientierten Glücksspielmodells aus. Mit der gemeinsamen Unterzeichnung der sogenannten „Mainzer Erklärung“ untermauern sie dieses Anliegen.

Darin heißt es unter anderem: „Dieses über Jahrzehnte erfolgreiche gemeinwohlorientierte Fördermodell hat seit seiner Einführung im Jahr 1970 alleine in Rheinland-Pfalz mehr als 122 Millionen Euro an Zweckerträgen eingespielt. Dies ermöglicht, dass die Destinatäre der Lotterie GlücksSpirale und von BINGO! als gemeinnützige Mittelempfänger ihre satzungsmäßigen Anliegen in vielfältiger Weise für die Menschen in Rheinland-Pfalz erfüllen können.“



Foto: Stefan Sämmer

Vorne von links: Dr. Ursula Schirmer (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Pfarrer Albrecht Bähr (LIGA der freien Wohlfahrtspflege Landessportbund Rheinland-Pfalz in Rheinland-Pfalz). Hinten von links: Peter Stieber (Landesmusikrat Rheinland-Pfalz), Dr. Hartmut Heidenreich (ELAN Rheinland-Pfalz), Jochen Krebsühl (Stiftung Natur und Umwelt), Walter Desch (Landessportbund) sowie LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner.



Die sechs Organisationen wollen sich gemeinsam als Fürsprecher bei den politischen Entscheidungsträgern etablieren und sich auch weiterhin konsequent für den Erhalt des gemeinwohlorientierten Lotteriemodells in Deutschland einsetzen. Hintergrund ist das Agieren kommerzieller Anbieter mit Sitz im Ausland, die ohne deutsche Erlaubnis Kopien der Lotterien des Deutschen Lotto- und Totoblocks – auch der GlücksSpirale – anbieten. Deren Erträge fließen den privaten Anteilseignern der Anbieter zu und werden so dem Gemeinwohl entzogen. Die Folge: Geringerer Umsatz bei den staatlichen Lotteriegesellschaften, weniger Abgaben an die Nutznießer und folglich auch weniger Geld für wichtige Projekte des Gemeinwohls.

13 Wochen lang beim Maximum

Die Basis für große Millionen-Gewinne ist ein hoher Jackpot. Noch nie trifft dies in einem solchen Umfang zu wie im Jahr 2018. Seit Start der Lotterie EUROJACKPOT im März 2012 gab es bisher insgesamt 19 Ziehungen, bei denen der Jackpot bei seinem Maximum von 90 Millionen Euro stand. Von diesen insgesamt 19 Ziehungen fallen 13 in das EUROJACKPOT-Jahr 2018! Während stolzer 13 Wochen fiebern also Spielteilnehmer in Deutschland und Europa mit und hoffen auf diesen Wahnsinnsgewinn.

Insgesamt produziert die Lotterie EUROJACKPOT im Jahr 2018 stolze 90 Neu-Millionäre. Dies sind im Schnitt rund 1,7 Spiel-

teilnehmer pro Woche, die eine Million Euro oder mehr gewinnen. Der größte Jackpotgewinn des Jahres geht im Februar 2018 nach Finnland. Eine Spielgemeinschaft erhält 90 Millionen Euro. Der höchste deutsche Millionen-Gewinn des Jahres ist aus dem Juli 2018. Nach einer Jackpotphase von 15 Ziehungen in Folge, davon sieben Ziehungen lang mit dem Höchstbetrag von 90



Millionen Euro, teilen sich zwei deutsche Spielteilnehmer aus Hessen und Sachsen-Anhalt den Jackpot und erhalten jeweils 45 Millionen Euro. Den höchsten rheinland-pfälzischen Gewinn holt im Sommer ein Spielteilnehmer aus dem Raum Ahrweiler: rund 7,3 Millionen Euro.

Übersicht der Millionäre 2018*

- Deutschland: 50 Millionäre
- Finnland: 7 Millionäre
- Dänemark: 6 Millionäre
- Norwegen: 6 Millionäre
- Italien: 5 Millionäre
- Schweden: 4 Millionäre
- Ungarn: 3 Millionäre
- Spanien: 3 Millionäre
- Niederlande: 2 Millionäre
- Kroatien: 1 Millionär
- Polen: 1 Millionär
- Slowenien: 1 Millionär
- Tschechische Rep.: 1 Millionär

* Die Länder Estland, Island, Lettland, Litauen und die Slowakei bleiben in 2018 ohne Millionengewinn.

KENO-Zusatzauslosung

Vom 4. bis 17. Juni werden bei KENO on top zum regulären Gewinnplan in einer bundesweiten Zusatzauslosung sieben BMW 2er Cabrios und sieben MINI Cooper Countryman verlost. Neben den Flitzern gibt es außerdem täglich 100 x 100 Euro extra zu gewinnen.



Sieben BMW 2er Cabrios (oben) und sieben MINI Cooper Countryman Plug-In Hybrid suchen bei der KENO-Zusatzauslosung im Juni einen neuen Besitzer.



5000. KENO-Ziehung

Am 6. September feiert die tägliche Lotterie KENO mit der 5.000sten Ziehung ein besonderes Jubiläum. Gestartet ist die Lotterie mit täglicher Chance auf bis zu 1 Million Euro am 2. Februar 2000.



Das Gesicht der täglichen Zahlenlotterie: KENO-Fee Annett Fleischer.

TOTO 13er Ergebniswette

VON LOTTO®

Vorteil durch Handicap bei TOTO 13er Ergebniswette

Zu Beginn der neuen Bundesliga-Saison Ende August startet die TOTO 13er Ergebniswette mit einer Neuerung. Der vermeintlich schwächeren Mannschaft wird ein rechnerischer Vorteil (Handicap) mit Toren gewährt.

*Favorit gegen Außenseiter:
Bayern Münchens Sandro
Wagner mit dem am Boden
liegenden Freiburger
Nicolas Höfler.*

Goldener Oktober bei TOTO

Sonderauslosung bei der TOTO 13er Ergebniswette:
Ein zusätzlicher Jackpot in Höhe von 200.000 Euro
vergoldet die TOTO-Ausspielung am 20. Oktober.





BINGO!-Sonderauslosung

Traditionell findet in der Umweltlotterie BINGO! zum Muttertag wieder eine Sonderauslosung statt. Verlost werden am 13. Mai 15 Opel Adam Open Air und 200 x 1.000 Euro.



BINGO!-Moderator auf Rheinland-Pfalz-Tour

Fans des BINGO!-Moderators Michael Thürnau dürfen sich freuen. Er gastiert vom 2. bis 11. August in vielen Annahmestellen in ganz Rheinland-Pfalz und neben Autogrammen und Fotos mit dem „BINGO!-Bär“ hat man auch bei den Gewinnspielen vor Ort die Chance auf tolle Preise.



BINGO! übernimmt Patenschaft für Luchsweibchen

Nachdem im März bereits ein Luchskater aus dem Schweizer Kanton Waadt erfolgreich freigelassen wird, folgt kurz darauf das Luchsweibchen „Jara“ aus dem Kanton St. Gallen in den Pfälzerwald. Die Patenschaft für die Luchsdame übernehmen LOTTO Rheinland-Pfalz und die Umweltlotterie BINGO!. Sie unterstützen damit das Wiederansiedlungsprojekt der Luchse.



Foto: Cornelia Arens KLIKKFaszination / SNU RLP

Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner (li.) entlässt Jara in die Freiheit.

Mit BINGO! auf hoher See

Bei der diesjährigen BINGO!-Herbstsonderauslosung vom 17. Bis 30. September hat man die Chance auf 50 Kreuzfahrten für MeinSchiff im Wert von je 7.000 Euro.



250.000 Lose – 1 Million Euro Spitzengewinn

NEUJAHRSMILLION



Nach einem erfolgreichen Komplettverkauf in 2017 gibt es die Lotterie Neujahrs-Million auch in diesem Jahr wieder exklusiv in Rheinland-Pfalz. Das Besondere dabei ist: Im Verhältnis zum Einsatz gibt es in Deutschland bislang keine Lotterie mit einer größeren Chance auf einen Millionengewinn. Die theoretische Chance auf den Spitzengewinn von 1 Million Euro liegt je Los bei 1 zu 250.000.

Die Ziehung der Gewinnzahlen findet wie üblich unter behördlicher Aufsicht statt und die Gewinnzahlen werden noch am Neujahrstag veröffentlicht.

Auch wenn das Ziehungsverfahren bei der letzten Auslosung der Neujahrs-Million lotterietechnisch einwandfrei war und alle teilnehmenden Lose bei der Ziehung die gleiche Chance hatten zu gewinnen, ist LOTTO Rheinland-Pfalz auf die konstruktive Kritik seiner Kunden eingegangen und modifiziert das Verfahren bei der Neuauflage der Lotterie entsprechend.

Neuer Service für Eilige

Die Quicktipp-Karte ist die schnelle Lösung für kurzentschlossene Kunden ein Los der Neujahrs-Million mitzunehmen.

Die Annahmestelle scannt einfach den aufgedruckten Barcode am Lotto-Terminal ein und der Kunde erhält unmittelbar die Spielquittung. Das bedeutet, es sind keine Zwischenschritte im Terminalmenü notwendig. Ein besonderer Hingucker ist der passende mitgelieferte Lanyard.

Als Millionär ins neue Jahr

Das fängt ja gut an. Ein Ehepaar aus dem Raum Koblenz startet Dank der „Neujahrs-Million“ als Millionär ins neue Jahr 2018.

Neue Chancen mit



„Mega Chance“

Ein neues 5-Euro-Los ist in den Rubbel-Los-Boxen der rheinland-pfälzischen Annahmestellen zu finden. Die „Mega Chance“ bietet Gewinne von 5 bis 50.000 Euro.



„Platin 7“

Auf dem Gewinnplan des neuen 10-Euro-Loses stehen Gewinne von 10 bis 500.000 Euro.



Neues Winterlos

Mit dem neuen 1-Euro-Winterlos kann man bis zu 1.000 Euro gewinnen. Es kommt gleich mit fünf Wintermotiven daher und passt hervorragend zum neuen RubbelLotto-Adventskalender.



Neuer RubbelLotto-Adventskalender

Der RubbelLotto-Adventskalender ist ein beliebter Begleiter durch die Vorweihnachtszeit. Und dieses Jahr kommt er als faltbarer Kalender daher. Durch sein Freifeld auf der Vorderseite eignet er sich hervorragend als Geschenk. Bestückt werden kann er wie gewohnt mit den 1-Euro-Winterlosen.



Erste Annahmestelle ohne Spielscheine

Erstmals in der Geschichte von LOTTO Rheinland-Pfalz hat in Bad Bergzabern eine Annahmestelle eröffnet, in der es keine klassischen LOTTO-Scheine mehr gibt. Stattdessen steht neben dem Verkaufstresen ein Terminal, an dem die LOTTO-Spieler künftig ihren Tippschein per Touchscreen vorbereiten können, um ihn dann beim Annahmestellenleiter ins Spiel zu geben. Das Glücksspielunternehmen möchte sich mit dieser Maßnahme noch breiter aufstellen und fit für die Zukunft sein.



Von links: Annahmestellenleiter Christian Albrecht und LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner.

LOTTO-Geschäftsführer besucht Annahmestellen



Von links: LOTTO-Vertriebsmitarbeiter Osman Palaz, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Globus-Mitarbeiterin Hannelore Schmidt, Globus-Geschäftsleiter Martin Siebert, LOTTO-Mitarbeiterin Petra Wolf sowie Landrat Frank Puchtler.

Anfang Oktober besucht LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner zusammen mit Landrat Frank Puchtler die LOTTO-Annahmestelle im Globus-Supermarkt in Lahnstein. Dieser Besuch ist der Auftakt einer Reihe von Stippvisiten in rheinland-pfälzischen LOTTO-Annahmestellen. LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner möchte so mehr über die Arbeit vor Ort erfahren und sich mit den Betreibern sowie mit Persönlichkeiten aus der Lokalpolitik über die wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe von LOTTO-Annahmestellen im Land austauschen. Neben den stark frequentierten Standorten sind aber insbesondere die Geschäfte im ländlichen Raum von großer Bedeutung. Auch der Landrat des Rhein-Lahn-Kreises, Frank Puchtler, betont die wichtige strukturpolitische Funktion, die den Geschäften zufällt: „Oft sind die Annahmestellen die einzigen Geschäfte in den kleineren Gemeinden. Dies sind demnach auch oft wichtige Orte der Begegnung.“ Und Häfner fügt an: „Das ist es, was Lotto stark macht: In einer immer globalisierteren Welt sind wir vor Ort und beleben Ortsmittelpunkte.“

Qualitätsmanagement bei LOTTO Rheinland-Pfalz

Im April 2018 endete die 5. Prüfperiode unseres Qualitätsmanagement-Systems (QMS). Auch in dieser Prüfperiode wurde wieder deutlich, dass das Thema Qualitätsmanagement von unseren Annahmestellen angenommen, umgesetzt und auch gelebt wird.

So haben sich mittlerweile viele wichtige Abläufe rund um das QMS fest etabliert. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Tatsache, dass die Prüfungen unserer optischen Standards mittlerweile gut bis sehr gut ausfallen. Es hängen die richtigen Werbeplakate, die Jackpotohöhen sind korrekt, Schein- und Infoständer sind komplett, wichtige Unterlagen wie Zertifikate und Erlaubnisbescheid können vorgelegt werden.

Auch die Kommunikation zwischen Annahmestelle und Zentrale profitiert von den Auswirkungen des QMS und im Bereich der Fachkompetenz unserer Geschäftspartner konnten wir mit den Säulen Verkauf und Produkte weitere Akzente setzen und Kenntnisse auffrischen bzw. vertiefen.

Im Ergebnis konnten sich in der 5. Periode insgesamt 561 Annahmestellen über die Zahlung einer zusätzlichen Bonusprovision freuen. Diese hatten sie sich durch ein gutes bis sehr gutes Abschneiden in den ein-

zelnen Säulen des QMS (siehe Abbildung unten) erarbeitet.

Wir sind davon überzeugt, dass wir hier gemeinsam mit unseren Annahmestellen auf dem richtigen Weg sind!



- Infobroschüre des Qualitätsmanagements für Annahmestellen von LOTTO Rheinland-Pfalz.



Rekordverdächtiger LOTTO-Partnertag 2018 in Mainz

Am 6. Mai 2018 findet der 8. LOTTO-Partnertag für unsere Annahmestellen statt. Hierzu kamen insgesamt über 1.000 Messebesucher, Aussteller, Geschäftspartner und Vertreter der LOTTO-Zentrale ins Stadion des 1. FSV Mainz 05 – ein Rekord!

Neben der eigentlichen Messe mit vielen interessanten Ausstellern aus dem Portfolio der ilo profit GmbH dient der LOTTO-Partnertag immer auch als Plattform für den regen Austausch der Annahmestellen untereinander und mit Verantwortlichen aus der LOTTO-Zentrale. Aber auch viele tolle Messehighlights sorgen für das große Interesse seitens unserer Annahmestellen an dieser wichtigen vertrieblichen Veranstaltung, welche alle zwei Jahre in Rheinland-Pfalz stattfindet.



- Von links: Nina Roth (LZgA), Sabine Zimmermann (LOTTO Rheinland-Pfalz), LOTTO-Vertriebsleiter Manfred Meder, Kfm. Vorstand Mainz 05 Dr. Jan Lehmann, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Mainzer Hof­sänger Mathias Wolf, Regine Schuster (Liga der Wohlfahrtsverbände), Nadja Wierzejewski (ADD), Wolfgang Kleff (LOTTO-Elf), der Vorsitzende des LOTTO-Stiftungsvorstands Magnus Schneider sowie Mainzer Hof­sänger Stefan Zier.



Folgende Messehighlights bilden in 2018 den Schwerpunkt:

- Annahmestellen erhalten die Möglichkeit eines exklusiven Previews und Tests der neuen Terminalsoftware
- Ein innovatives Ladenbaukonzept wird zu einmaligen Messekonditionen vorgestellt
- Viele neue Profitpartner mit attraktiven Messeangeboten
- Schnupperseminare der LOTTO-Akademie Nürnberg

Eingroßes Gewinnspiel, Kinderbetreuung, Stadionführungen und ein leckeres Buffet runden die Veranstaltung ab.



Lottospezifisches Ladenbauprogramm erfolgreich gestartet

Beim LOTTO-Partnertag am 6. Mai 2018 in der Mainzer OPEL Arena präsentiert LOTTO Rheinland-Pfalz den Annahmestellen das neue lottospezifische Ladenbauprogramm der Firma BLOCK. Damit leistet LOTTO Rheinland-Pfalz einen Beitrag, die Annahmestellen attraktiver zu gestalten und dabei ebenso den Ladenbesitzern als auch den Kunden eine bessere Orientierung für das „LOTTO-Spiel“ zu geben.

Mit der Firma BLOCK aus Bad Wilsnack konnte man einen strategischen Partner für

ein innovatives Ladenbaukonzept gewinnen. Die langjährigen und guten Erfahrungen anderer LOTTO-Gesellschaften zeigen deutlich, dass die Kunden positiv auf ein modernes lottospezifisches Ladenbauprogramm reagieren. Ein besonderes Rabattangebot von LOTTO Rheinland-Pfalz am Partnertag wird von vielen Annahmestellen genutzt. Sie bestellen noch am selben Tag. Das Koblenzer Unternehmen wird die Annahmestellen aber auch über den Partnertag hinaus beim Ladenbauprogramm finanziell unterstützen.



Sehr edel und viel Platz für alle Produkte und Broschüren bieten die Schreibplätze des lottospezifischen Ladenbauprogramms der Firma BLOCK – hier in den Annahmestellen von Katja Herz in Herdorf (links) und Wolfgang Scharenberg in Flammersfeld (rechts).



Wolfgang Scharenberg freut sich über den neuen „Hingucker“.



Der Schreibplatz kommt hervorragend bei der Kundschaft von Toni Miro Vranjes in Koblenz an.

LOTTO-Erlebnistag im Holiday Park



Am 19. August öffnet der Holiday Park seine Pforten zum zweiten LOTTO-Erlebnistag. An diesem Tag können die Besucher den beliebten Freizeitpark in der Pfalz zum halben Preis besuchen!

Das LOTTO-Spezialpreis-Ticket gibt es für 16 Euro anstelle der sonst üblichen 32,99 Euro. Groß und Klein dürfen sich über das Angebot von LOTTO freuen. Und das Beste: Für alle Besucher, die beim LOTTO-Erlebnistag dabei sind, gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk am LOTTO-Stand. Nicht zuletzt trägt das dazu bei, dass die Gäste einen unvergesslichen Tag im Holiday Park erleben dürfen.



LOTTO will gelernt sein!

Ein guter LOTTO-Verkäufer zeichnet sich durch ein großes Produktfachwissen, einen versierten Umgang mit der Terminaltechnik und gute Beraterkompetenz aus.

Aber auch die Themen Jugendschutz und Spielsuchtprävention sind aus dem Alltag eines LOTTO-Verkäufers nicht mehr wegzudenken und erfordern ein hohes Maß an Sensibilität und Achtsamkeit in der täglichen Umsetzung.

Dies alles spiegelt sich in den Schulungskonzepten von LOTTO Rheinland-Pfalz wider. Das sogenannte BASIS-Seminar, welches jeder neue LOTTO-Verkäufer im Vorfeld absolvieren muss, bildet dabei die Grundlage. Es handelt sich hierbei um eine Verzahnung aus Präsenz- und E-Learning-Seminar mit den Schwerpunkten Produkte, Technik und Abwicklung. Ergänzt wird das Weiterbildungsangebot durch System- und Sportwetten-Fachseminare.

Die Aus- und Fortbildung zum Thema Jugendschutz und Spielsuchtprävention wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gemeinsam mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) umgesetzt.

Im Jahr 2018 absolvierten an den fünf Seminarstandorten in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 1.200 Personen ein Basis-Seminar und 1.000 Personen ein Seminar zum Thema Jugendschutz/Spielsuchtprävention.

.....

Im neu gestalteten Schulungsraum in der Koblenzer LOTTO-Zentrale werden BASIS-Seminare sowie System- und Sportwetten-Fachseminare durchgeführt. Alle Plätze sind mit der neuesten Terminalsoftware ausgestattet.



.....

Annahmestellen-Terminals und eine Muster-Annahmestelle im Schulungsraum bilden den optimalen Rahmen für die Seminare der Annahmestellenmitarbeiter.

Elke Rottmüller neue Vorsitzende der Gesellschafterversammlung



Foto: Torsten Zimmermann

Elke Rottmüller aus Limburgerhof ist die neue starke Frau an der Spitze der LOTTO-Gesellschafterversammlung. Die neue Präsidentin des Sportbundes Pfalz tritt damit die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Dieter Noppenberger an, der diesem Gremium ebenfalls in seiner Eigenschaft als Präsident des Sportbundes Pfalz seit 2003 angehörte.

LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit der neuen Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und dankt zugleich dem scheidenden Mann an der Spitze, Dieter Noppenberger.

Von links: LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner mit den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung Dirk Günthner, Elke Rottmüller, Monika Sauer und Helmut Graf von Moltke.

CDU-Landtagsfraktion zu Gast

Bei einem Fachgespräch mit LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner informieren sich die Vertreter der CDU-Landtagsfraktion über die Entwicklung des Glücksspielunternehmens LOTTO Rheinland-Pfalz und die aktuelle politische Diskussion zum Glücksspielstaatsvertrag.



Von links: Dirk Herber, Jürgen Häfner, Alexander Licht und Hans-Josef Bracht.

Hermann-Wedell-Preis 2018

Der nach dem ersten Leiter der VHS Koblenz genannte Preis geht an die Koblenzer Kulturstiftung. Im LOTTO-Foyer nehmen Dr. Ingrid Batori und Prof. Ingeborg Henzler die Wandertrophäe stellvertretend für die Koblenzer Kulturstiftung entgegen. LOTTO Rheinland-Pfalz unterstützt den Hermann-Wedell-Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist. Die Auszeichnung wird seit 1990 im Turnus von zwei Jahren verliehen.



Von links: LOTTO-Gesellschaftervertreterin Monika Sauer, VHS-Leiterin Nicole Kuprian, Laudator Dieter Servatius, Prof. Ingeborg Henzler und Dr. Ingrid Batori von der Koblenzer Kulturstiftung, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz und Jörg Perscheid, Vorsitzender der Freunde der VHS Koblenz.

Maßnahmen gegen illegale Schwarzlotterien gefordert

Insgesamt mehr als 2,1 Milliarden Euro an Fördergeldern: Die GlücksSpirale ist seit ihrer Gründung 1970 ein Erfolgsmodell zur Unterstützung des Gemeinwohls. „Schwarze Lotterien“ bedrohen dieses gemeinwohlorientierte Modell jedoch mas-

siv. Anfang Juli demonstrieren alle Organisationen Schulterschluss: Die Destinatäre der GlücksSpirale ziehen an einem Strang und setzen sich in der Öffentlichkeit konsequent für den Erhalt des gemeinwohlorientierten Lotteriemodells in Deutschland ein.



- Dr. Steffen Skudelný (li.), Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, weist darauf hin, dass die Deutsche Stiftung Denkmalschutz von der GlücksSpirale seit 1991 über 480 Millionen Euro für ihre Projekte erhalten hat.
- Prof. Dr. Rolf Rosenbrock (2. v. li.), Vizepräsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege und Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes erklärt, dass die Freie Wohlfahrtspflege für hilfsbedürftige und Notleidende Menschen seit 1976 Gelder in Höhe von 627 Millionen Euro von der Lotterie erhalten hat. Und DOSB-Chef Alfons Hörmann (Mi.) warnt davor, dass die Schwarzlotterien nur wenigen nützen und vielen schade, da sie das Geld in die eigene Tasche steckten. In Sportdeutschlands 90.000 Vereinen engagierten sich acht Millionen Ehrenamtliche, die Unterstützung und Solidarität verdienen. „Kommerzielle Anbieter mit Sitz im Ausland ohne deutsche behördliche Erlaubnis bieten Schwarzlotterien über das Internet an“, sagt Friederike Sturm, Präsidentin von LOTTO Bayern und GlücksSpirale-Federführerin (2. v. re.). Die Erträge fließen den privaten Anteilseignern der Anbieter zu und werden so dem Gemeinwohl entzogen. Mit dabei Speerwerfer und Olympiasieger Thomas Röhler (re.).

Die LOTTO-Elf gastiert 2018 in zehn verschiedenen Orten

Von Siershahn bis Billigheim-Ingenheim, von Guckheim bis Gondenbrett und von Koblenz-Metternich bis Worms – die mit Weltmeistern, Olympiasiegern, Europameistern und Deutschen Meistern gespickte LOTTO-Elf gastiert in diesem Jahr in zehn rheinland-pfälzischen Orten und schnürt für verschiedenste soziale Zwecke die Fußballstiefel. Am 7. März wird der Spielplan in der LOTTO-Zentrale in Koblenz vorgestellt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 kickt die LOTTO-Elf für karitative Zwecke und kann eine großartige Bilanz vorweisen: In bislang 218 Spielen hat die Mannschaft über 2,2 Millionen Euro eingespielt. „Die LOTTO-Elf gibt es nur in Rheinland-Pfalz“, unterstreicht LOTTO-Geschäftsführer Jürgen



Freuen sich auf die neue Saison: (von links) Josef Dötsch (MdL), Rudi Gutendorf, Erwin Rüdell (MdB), LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Dariusz Wosz, LOTTO-Elf-Koordinator Hermann-Josef Ganser, Stefan Kuntz, Wolfgang Kleff, Horst Eckel, Peter Auer, Stephan Engels, Michael Dämgen, Anel Dzaka und Guido Buchwald.



In der LOTTO-Zentrale wurde eigens ein „LOTTO-Elf-Vereinsheim“ eingerichtet. Hier stellen sich die Starkicker wie Stephan Engels (links) und Guido Buchwald (rechts) den Fragen von LOTTO-Pressesprecher und Moderator Clemens Buch.

Häfner das bundesweite Alleinstellungsmerkmal der Mannschaft nicht ohne Stolz: „Wir werden alles daransetzen, dass es sie auch weiterhin geben wird, denn sie möchte die Menschen mit Fußball verzaubern und nebenbei auch noch viel Gutes tun. Das ist eine perfekte Kombination.“

Neben Fußball-Idolen wie Guido Buchwald (Weltmeister 1990) und Stefan Kuntz (Europameister von 1996) ist auch der beliebte Fernseh-Showmaster und Comedian Guido Cantz regelmäßig am Ball für die gute Sache. Zum knapp 50 Spieler umfassenden Kader gehören auch Stars wie

Christof Babatz, Holger Fach, Stephan Engels, Dariusz Wosz, Olaf Marschall, Matthias Scherz und die Torhüter Dimo Wache und Gerry Ehrmann sowie Weltfußballerin Celia Sasic.

Ehrengäste bei der Präsentation sind neben Trainer-Altmeister Rudi Gutendorf auch Teamchef Horst Eckel sowie die Spieler Dariusz Wosz, Stephan Engels, Michael Dämgen und viele andere.

Der einstige Kölner Bundesliga-Star Engels zum Beispiel ist mit Leidenschaft dabei. „In der Mannschaft spielen nur saubere Cha-



Szenen einer launigen Präsentation: Selfies mit Horst Eckel, Plaudereien mit Stefan Kuntz und Dariusz Wozan an der Theke und Torwandschießen mit den talentierten Jungs der F-Jugend des FC Germania Metternich.

raktere. Wir alle stehen auf der Sonnenseite und helfen gerne Menschen, denen es nicht so gut geht. Da fahre ich hin – egal wie viele Kilometer.“ Dem pflichtet auch Guido Buchwald bei. Der Weltmeister von 1990 steht vor seiner zweiten Saison mit der LOTTO-Elf.

Seit 1999 spielte die LOTTO-Elf 218 Mal für den guten Zweck. In dieser Zeit haben die prominenten Kicker mehr als 2,2 Millionen Euro für viele verschiedene gemeinnützige Projekte und Institutionen eingespielt. Schwerstbehinderten Kindern, Einrichtungen der Lebenshilfe und anderer Sozial-

verbände, Erdbeben-Opfern, der Ruandahilfe oder den Special Olympics konnte so geholfen werden. Doch auch viele kleine Einzelfälle im lokalen Bereich wurden unterstützt. Über 175.000 Euro wurden allein im letzten Jahr eingespielt und die Verantwortlichen sind sich sicher, dass die LOTTO-Elf auch in diesem Jahr an diesen Erfolg anknüpfen wird.

LOTTO Elf



In zehn Orten tritt die LOTTO-Elf in diesem Jahr auf. Einer der Höhepunkte wird der Auftritt am 3. August in Koblenz-Metternich: Dort trifft die LOTTO-Elf zugunsten der Caritas Koblenz auf die Traditionsmannschaft von Schalke 04.

Mainzer Hofsänger: 190.000 Euro für soziale Zwecke im Jahr 2018

Seit dem Jahr 2007 sind die Mainzer Hofsänger in Zusammenarbeit mit LOTTO Rheinland-Pfalz jedes Jahr auf Tournee durch Rheinland-Pfalz und geben kirchliche oder weltliche Konzerte. Das Besondere daran: Die Einnahmen sind immer für einen sozialen Zweck vor Ort. Im pfälzischen Limburgerhof feiert der weltberühmte Männerchor am 28. Oktober Jubiläum: In 195 Konzerten wurden nunmehr 1,5 Millionen Euro eingesungen.

So sorgt nicht nur der Konzerterlös von 6.000 Euro für die Kulturförderung in Limburgerhof für Freude bei Sängern, Verantwortlichen und dem Publikum. Mit einem begeisternden Konzert mit weltlicher Musik im Bürgersaal des Rathauses knacken die Sänger aus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt nun auch die magische Marke von über 1,5 Millionen Euro für die verschiedensten wohltätigen Zwecke.

Bereits einen Tag zuvor kratzte man bereits an der beeindruckenden Marke: Denn beim kirchlichen Benefizkonzert in Niederfischbach freut man sich über stolze 13.000 Euro für den Förderverein des Alten- und Pflegeheims „Haus Mutter Teresa“.

„Mit LOTTO Rheinland-Pfalz haben die Mainzer Hofsänger einen Partner gefunden, bei dem die gemeinsame Philosophie nicht besser passen könnte. Wir freuen uns, dass wir mit Freude und Gesang nun schon 1,5 Millionen Euro eingesungen haben und vielen Menschen helfen konnten.



- Der stellv. LOTTO-Aufsichtsratsvorsitzende Walter Desch (Mitte) übergibt den
- Spendenscheck mit 16.000 Euro an die hauptamtlichen Hospizmitarbeiterinnen Petra Schommer (1. Reihe, 2. v. li.), Maria Groß (1. Reihe, 3. v. li.) und Sandra Gorges (1. Reihe, 5. v. li.).

Das wollen wir gerne in den kommenden Jahren fortsetzen“, bekräftigt LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner.

tern mit ihrem großartigen Weihnachtsprogramm. Dabei kommen insgesamt noch mal knapp 190.000 Euro zusammen. Unter anderem freut man sich am 9. Dezember in Wittlich über herrliche Klänge und einen Erlös von 16.000 Euro für die Ehrenamtsarbeit des ökumenischen Hospizdienstes in Wittlich.

Vom 3. November bis 23. Dezember sind die Sänger noch zehn Mal im ganzen Land auf Tour und begeis-

Die Mainzer Hofsänger freuen sich nach ihrem Konzert in Limburgerhof über die runde Gesamtspendensumme. Mit ihnen freuen sich LOTTO-Prokurist Dirk Martin (2.v.l.) und Elke Rottmüller, die Vorsitzende der LOTTO-Gesellschafterversammlung (Mitte).



Interview mit dem Hofsänger-Kapitän Christoph Clemens

Herr Clemens, Sie sind seit drei Jahren Kapitän der Mainzer Hofsänger. Bedeutet dieses Amt für Sie Lust oder Last?

Christoph Clemens: Ganz klar Lust! Ich bin mir natürlich der Verantwortung bewusst, die das Amt mit sich bringt, aber dies nun als Last zu bezeichnen, fände ich doch übertrieben. Die Hofsänger sind ein über die Jahrzehnte gewachsener Männerchor, der in vielen Ländern bereits aufgetreten ist und auch eine große Bekanntheit in Deutschland und den benachbarten Ländern hat. Wenn man als Kapitän solch einem Chor vorsteht, sind die Aufgaben sehr vielfältig. Genau das ist es aber, was Freude bereitet, da man jeden Tag mit anderen Leuten bzw. Dingen zu tun hat und es nie langweilig wird.

Die Mainzer Hofsänger gehen seit 2007 jedes Jahr mit LOTTO Rheinland-Pfalz auf Tournee. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit?

Christoph Clemens: Mit LOTTO Rheinland-Pfalz haben die Mainzer Hofsänger einen Partner gefunden, bei dem die gemeinsame Philosophie nicht besser passen könnte. LOTTO unterstützt uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Konzerte und wir bringen Menschen, denen geholfen werden muss, Freude mit unserem Gesang. Dass auf

diesem Weg seit 2007 eine Spendensumme von 1,5 Millionen Euro für unterschiedlichste soziale Projekte in Rheinland-Pfalz zustande gekommen ist, macht uns sehr stolz und zeigt, dass man mit Freude und Gesang vielen Menschen helfen kann.

Sie haben bereits erwähnt, dass Sie die 1,5-Millionen-Euro-Marke an Spendengeldern erreicht haben. Welche Ziele haben Sie für das Jahr 2019?

Christoph Clemens: Wir setzen uns keine fiskalischen Ziele in der Form, dass wir sagen, es muss nun so und so viel Geld eingenommen werden, sondern wir freuen uns, gemeinsam mit LOTTO Rheinland-Pfalz möglichst vielen Menschen zu helfen. Dass dabei in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum der Spendensumme pro Jahr zu verzeichnen ist, freut uns natürlich zusätzlich.

Die Mainzer Hofsänger entwickeln sich jedes Jahr weiter und immer wieder kommen neue Sänger hinzu. Wie schafft man es eigentlich in Ihren weltberühmten Chor?

Christoph Clemens: Wir haben seit Jahrzehnten eine feste Verfahrensordnung, die es jedem Sänger, der sich im Stande fühlt,



Hofsänger-
Kapitän
Christoph
Clemens

solistisch singen zu können, die Möglichkeit bietet, vor unserer Gruppe vorzusingen. Das sind meist zwei bis drei Lieder, die aus den Bereichen Liedgesang, Oper oder Operette stammen. Wenn dann die Gruppe in einer Abstimmung der Meinung ist, den neuen Sänger in die Probezeit einzustellen, nimmt dieser dann an den Proben teil, um das umfangreiche Repertoire zu erlernen. Diese Probezeit erstreckt sich über sechs bis neun Monate und beinhaltet im-

mer, die Fastnachtskampagne einmal mitzumachen. Dort sind innerhalb von wenigen Wochen meist um die sechzig bis siebenzig Auftritte zu absolvieren und es zeigt sich, ob jemand in der Lage ist, mit seiner Stimme dies zu bewältigen. Danach wird erneut über die Person abgestimmt und bei einer Mehrheit ist die Person dann ein echter Hofsänger.



Mittelrhein Musik Festival stellt Programm vor

Das Mittelrhein Musik Festival bietet auch im Sommer 2018 wieder Konzerte an ganz besonderen Spielstätten im UNESCO-Weltkulturerbe an und setzt diese mit ausgewählten Vorstellungen in Szene. In der Zentrale von LOTTO Rheinland-Pfalz stellt Festivalleiterin Sonja Kitz das Programm des von LOTTO unterstützten Festivals vor.

Von links: Josef Oster (MdB), Rhein-Lahn-Landrat Frank Puchtler, Sandra Weeser (MdB), Hansjörg Assenmacher (Vorsitzender Initiative Region Koblenz Mittelrhein), LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Festival-Geschäftsführer Uwe Hüser, Festivalleiterin Sonja Kitz und Norbert Neuser (MdEP).



Foto: Seydel

LOTTO lädt zum Dschungelbuch ein



LOTTO Rheinland-Pfalz hat sämtliche Karten für eine Aufführung des Kinderbuchklassikers bei den Mayener Burgfestspielen gekauft und an Kindereinrichtungen verschenkt. So profitieren unter anderem Kindergärten, Kinderhorte, Jugendhilfeeinrichtungen, Kinderheime und benachteiligte Familien aus der Region von diesem Angebot, das durch ein Lunchpaket für jedes Kind sowie die Eltern und Betreuer in der Genovevaburg in Mayen abgerundet wird.

Volle Ränge bei der Aufführung des Kinderbuchklassikers im Rahmen der Mayener Burgfestspiele.

Chawwerusch auf dem Hambacher Schloss

Das Chawwerusch Theater geht mit „Kleine Frau – was nun? Der Weg in die Weimarer Republik!“ auf Sommertournee. Die Premiere ist am 7. Juni auf dem Hambacher Schloss. Gefördert wird das Kultur-Ereignis, das sich der spannenden Zeit vor 100 Jahren widmet, auch von der LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung.



Foto: Chawwerusch Theater



SonntagsChor in Wittlich

Zugunsten des 20-jährigen Bestehens des Förderkreises der Behinderteneinrichtung Maria Grünewald präsentieren LOTTO Rheinland-Pfalz und der Förderkreis Maria Grünewald am 9. September ein Konzert des SonntagsChor Rheinland-Pfalz. Neben dem musikalischen Genuss darf man sich über die stolze Spendensumme von 2.000 Euro für die Behinderteneinrichtung Maria Grünewald freuen.

Nibelungen-Festspiele in Worms

Die Wormser Nibelungen-Festspiele zählen zu den bekanntesten Open-Air-Theaterfestivals Deutschlands. Vor dem imposanten Wormser Kaiserdom stehen jährlich die bekanntesten Schauspieler aus Theater, Film und Fernsehen auf der Bühne.

Unter der Intendanz von Nico Hofmann und der künstlerischen Leitung von Thomas Laue gibt es im Sommer mit dem Stück „Siegfrieds Erben“ wieder eine Uraufführung. Zum prominenten Ensemble gehören unter anderem Jürgen Prochnow, Ursula Strauss, Linn Reusse, Bruno Cathomas und Jimi Blue Ochseneck. Aber

**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**



nicht nur die Theateraufführungen vor der Domkulisse machen die Festspiele zu einem einmaligen Kulturereignis: Auch das hochkarätige Rahmenprogramm mit weiteren Theateraufführungen, Konzerten, Lesungen und Diskussionsrunden locken jeden Sommer zahlreiche Besucher.



Foto: Bernhard-Bertram

Marcus Jeroch gewinnt 7. Komiker-Jackpot

Beim siebten Komiker-Jackpot treten auch diesmal im Koblenzer Café Hahn wieder drei hochkarätige Künstler an, um die Gunst der Jury zu gewinnen. Sie machen den Juroren die Auswahl der Platzierungen nicht leicht. Das Rennen macht letztlich der gebürtige Hamburger Wortakrobat Marcus Jeroch. Bauchrednerin und Sänge-

rin „Murzarella“ belegt den zweiten Platz vor dem Kölner Bademeister Schaluppke auf Platz drei. Angenehmer Nebeneffekt: Bei einer Benefiztombola zugunsten der diesjährigen LOTTO-Spendenaktion „Kinderglück“ zur Linderung von Kinderarmut in Rheinland-Pfalz kommen 750 Euro zusammen.

Von links: Bademeister Schaluppke, „Murzarella“, Jury-Mitglied und Koblenzer Comedian Rainer Zufall, Marcus Jeroch, Jury-Mitglied und TV-Pflanzenexperte Werner Ollig, Moderatorin Tahnee sowie die Jury-Mitglieder Wolfgang Kleff (74er Fußball-Weltmeister), LOTTO-Pressesprecher Clemens Buch und Kabarettist Heri Lehnert.



Foto: Lotto RLP / Just



Foto: S. Sämmer

Lachen für den guten Zweck

Auch die vierte Ausgabe der Benefizfastnachtssitzung im Mainzer Schloss ist wieder ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Gutes tun und Spaß gemacht – LOTTO lädt zur Fassenacht“. Das von Sitzungspräsident Andreas Schmitt und Mainz-05-Stadionsprecher Klaus Häfner zusammengestellte Programm bietet das Beste,

das die Mainzer Fastnacht in dieser Session zu bieten hat. Der Reinerlös in Höhe von sage und schreibe 18.000 Euro kommt dem Mainzer Thaddäusheim für Obdachlose, dem Mainzer Mädchenhaus und der LOTTO-Spendenaktion „Kinderglück“ zugute.

Von links: Über den großen Erfolg der Sitzung freuen sich: AZ-Chefredakteur Friedrich Roeingh, Thomas Stadtfeld, Leiter des Thaddäusheims der Caritas Mainz, mainzplus-Geschäftsführer Uwe Leitermann, Christine Ellrich, Geschäftsführerin des Mädchenhauses Mainz, Caritasdirektor Wolfgang Schnörr, Sitzungspräsident Andreas Schmitt, der Vorstandsvorsitzende der LOTTO-Stiftung Magnus Schneider, Oberbürgermeister Michael Ebling sowie LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner.



Best of LOTTO-Kunstpreis

Seit 2008 haben unzählige rheinland-pfälzische Literaten an den bislang neun LOTTO-Kunstpreis-Ausschreibungen im Bereich Literatur teilgenommen. Zu einer unterhaltsam-besinnlichen „Best of“-Lesung mit einigen Kunstpreisteilnehmern aus den vergangenen Jahren lädt LOTTO Rheinland-Pfalz im November ins Stamm-

haus Deinhard in Koblenz ein. Im einzigartigen Ambiente der historischen Sektellerei präsentieren die Literaten ein breites Spektrum von fantasievollen Kurzgeschichten und Gedichten, die musikalisch vom Koblenzer Musiker Django Reinhardt umrahmt werden.



Von links: LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz, die Literaten Bettina Hoffmann-Günster, Heidi Moor-Blank, Renate Litz-Brust und Guido Brust, der langjährige Jury-Vorsitzende Prof. Wolfgang Düsing, SWR-Pflanzenexpertin Heike Boomgaarden, die Literaten Michael Eisenkopf und Melanie Winter sowie der stv. LOTTO-Aufsichtsratsvorsitzende Walter Desch und Django Reinhardt.

LOTTO trifft Kultur in Lahnstein



Der Koblenzer Entertainer Django Reinhardt begeistert mit einem außergewöhnlichen Benefizkonzert in der Lahnsteiner Stadthalle das Publikum. Der Vollblutmusiker und seine herausragende Band werden mit stehenden Ovationen für die dargebotene Swing-Musik mit deutschen Texten belohnt. Der komplette Erlös von rund 7.000 Euro des von LOTTO Rheinland-Pfalz organisierten Konzertes kommt zu gleichen Teilen der aktuellen Spendenaktion der LOTTO-Initiative „Kinderglück“ sowie dem Kinder- und Jugendtheater Lahnstein zugute.

Deutschlandtour stoppt bei LOTTO



Foto: Seydel

Großes Spektakel rund um die LOTTO-Zentrale. Die neu aufgelegte Deutschlandtour macht kurz nach dem Start einen Zwischenstopp bei LOTTO Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Radsportfans feiern die Athleten an. Mit dabei sind auch (von links): Matthias Nester (Vorstandsvors. Sparkasse Koblenz), Detlev Pilger MdB, Monika Sauer (Präsidentin Sportbund Rheinland), Bahnrad-Olympiasiegerin Miriam Welte, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Elke Rottmüller (Vors. LOTTO-Gesellschafterversammlung), Josef Oster MdB, Thomas Brahm (Vorstandsvors. Debeka), Dr. Werner Langen MdEP, Wolfram Leibe (Oberbürgermeister von Trier) und Christian Schröder (Prokurist Energieversorgung Mittelrhein).

LOTTO Kern-Haus

Ebenfalls am Start der Deutschlandtour ist das Radteam LOTTO Kern-Haus. Seit 2013 ist LOTTO Rheinland-Pfalz Sponsor des Kontinental-Radteams. Den Titel des Gesamtsiegers in der Mannschaftswertung der Rad-Bundesliga konnte das Team Lotto Kern-Haus souverän verteidigen. Zudem darf sich Jonas Rutsch vom Team LOTTO Kern-Haus über den zweiten Platz in der Bundesliga-Einzelwertung freuen.



LSB dankt seinen Athleten

Im Rahmen seiner traditionellen Meisterehrung dankt der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) im Rheintal-Congress-Zentrum in Bingen 182 Sportlerinnen und Sportlern für ihre Top-Erfolge, die sie im vergangenen Jahr auf nationaler und internationaler Ebene geholt

hatten. „Wir haben engagierte Mitstreiter – die Vereine, die Trainer und LOTTO Rheinland-Pfalz – die alle den Leistungssport fördern“, freute sich LSB-Präsidentin Karin Augustin. „Sie leisten diese ganz wichtige Arbeit, damit sich junge Menschen zu Spitzensportlern entwickeln können.“

Von links: LSB-Präsidentin Karin Augustin, Innen-Staatssekretär Günter Kern, Aerobic-Ass Paul Engel (TG 1847 Nieder-Ingelheim), LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner sowie LSB-Vizepräsident Jochen Borchert.



Fotos: LSB RLP

Behindertensport ehrt die Meister 2017

Traditionell ehrt der Behindertensportverband Rheinland-Pfalz (BSV) bei LOTTO die Sportler, die einen Deutschen Meistertitel gewonnen oder einen internationalen Medaillenrang erreicht haben. Die Sportler fühlen sich in diesem Kreis ganz wie zu Hause, denn Rheinland-Pfalz ist nach wie vor das Vorzeige-Bundesland, wenn es um die Gleichstellung behinderter und nicht-behinderter Sportler geht. Und der Gastgeber, das Glücksspielunternehmen mit

dem roten Kleeblatt, zeigt immer wieder seine enge Verbundenheit zu den Athleten mit Handicap, ebenso das Land und die Sportbünde. Das hat inzwischen eine solche Selbstverständlichkeit erreicht, dass Innenminister Roger Lewentz, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, die Landes-sportbund-Präsidentin Karin Augustin sowie BSV-Präsident Karl-Peter Bruch die vorbildliche Förderung nur noch erwähnen, aber nicht mehr betonen.



Foto: Seydel

Mit LOTTO beim Länderspiel

Als am 23. März die DFB-Elf in Düsseldorf auf die spanische Nationalmannschaft trifft, sind auch rund 50 Rheinland-Pfälzer dabei. Das Schöne dabei ist: Sie haben diese besondere Tour beim Quiz in der Sportsendung Flutlicht gewonnen, das LOTTO Rheinland-

Pfalz gemeinsam mit dem SWR veranstaltet. Die Gewinner erleben live das Testspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Spanien (1:1) in der Düsseldorfer Esprit-Arena sowie eine Stadtrundfahrt und die Erkundung der „längsten Theke der Welt“.



Logen-Konzept in den Stadien

Bereits die achte Saison hintereinander lädt LOTTO Rheinland-Pfalz viele Bedürftige und deren ehrenamtliche Helfer in die LOTTO-Logen der beiden Profi-Fußballmannschaften 1. FSV Mainz 05 und 1. FC Kaiserslautern ein. Sinnvoller kann man ein Kontingent für VIP-Karten nicht einsetzen. LOTTO Rheinland-Pfalz nutzt auf diese Weise seine eindrucksvollen Gastgeber-Möglichkeiten in der Opel-Arena Mainz und im Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern, um Menschen unvergessliche Stunden zu bereiten und ihnen dabei eine Wertschätzung entgegenzubringen. 2018 freuen sich unter anderem Vertreter von Einrichtungen der Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Caritas und des Deutschen Roten Kreuzes, Hospizvereine, Werkstätten für Behinderte und Kinderkrebshilfe über das Ambiente und tolle Fußballspiele.

Im Oktober ist die Kinderkrebsstation des Kemperhofes in Koblenz zu Gast in Mainz. Mit dabei auch LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner (1. v. li. hinten) und LOTTO-Fee Miriam Hanna (1. v. re. hinten).



Foto: Torsten Zimmermann

LOTTO-Stiftung verleiht Förderpreise

Zum sechsten Mal verleiht die LOTTO-Stiftung drei Förderpreise an sozial engagierte Menschen. Die Preisträger der mit jeweils 5.000 Euro dotierten Auszeichnung werden in der LOTTO-Zentrale in den Kategorien Sport sowie Kunst/Kultur und Wohlfahrtspflege/Soziales geehrt: Das sind Eddy Linden (Plein, Kategorie Sport), Gustav-Adolf Bähr (Neustadt an der Weinstraße, Kategorie Kunst/Kultur) und Karin Kuhnen (Bendorf, Kategorie Wohlfahrtspflege/Soziales).



Von links.: Dirk Herber MdL, Walter Desch (stv. Vorstandsvors. LOTTO-Stiftung), Ingo Röthlingshöfer (Bürgermeister Neustadt), Eddy Linden, Karin Augustin (LSB-Ehrenpräsidentin), Gustav-Adolf Bähr, Staatssekretär a. D. Walter Schumacher, Karin Kuhnen, Elke Rottmüller (Vors. LOTTO-Gesellschafterversammlung), Staatssekretär Dr. Alexander Wilhelm, LOTTO-Geschäftsführer Jürgen Häfner, Monika Sauer (LOTTO-Gesellschafterversammlung).



LOTTO-Stiftung fördert Spielgelände

Mit 5.000 Euro für ein Spielgelände im Freien fördert die LOTTO-Initiative „Kinder-glück“ die Kita „Rheinlinge“. Hier werden nicht behinderte und behinderte Menschen (Kinder und Erwachsene) zusammengeführt. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Magnus Schneider, zeigt sich beeindruckt vom Engagement der Verantwortlichen und Eltern. Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch freut sich, dass die LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung mit zahlreichen Aktionen in der Stadt Fladungen zeigt und hilft, wo die öffentliche Hand ihre Grenzen hat.“

Hinterer Reihe von links: Elternvertreterin Julia Butz, Kita-Leiterin Gihan Trenner, Stiftungsvorsitzender Magnus Schneider, Sozialdezernent Eckart Lensch und in.betrieb-Geschäftsführer Michael Huber teilen die Freude der Kinder.



Ferien für 92 Familien

Anlässlich der 15. Familienferien-Sonderaktion, die von der LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung unterstützt wird, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit für Familien, eine Woche Sommerurlaub in den Familienferienstätten oder Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz zu verbringen. Sie bietet vielen Familien einen gemeinsamen Urlaub, den sie sich sonst nicht hätten leisten können. Genau dieser ist und war wichtig, um wieder Kraft zu schöpfen für den oft nicht einfachen Alltag. Familienministerin Anne Spiegel (hinten, 7. v. l.), die LIGA-Geschäftsführerin Sylvia Fink (hinten, 5. v. l.) und Magnus Schneider, Vorstandsvorsitzender der LOTTO-Stiftung (hinten, 11. v. l.) freuen sich mit den Familien.



Stiftung verleiht erstmalig das



Seit elf Jahren unterstützt die LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung gemeinnützige Anliegen im gesamten Bundesland. In diesem Jahr verleiht die Stiftung zum ersten Mal das KultDING: einen Preis für beispielhafte soziokulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz.

Die Kunstwerkstatt Bad Kreuznach (Platz 1), die Jugendkunstwerkstatt Koblenz (Platz 2) und der Trierer „Chor über Brücken“ (Platz 3) sind die Preisträger, die im Moselhotel Hähn in Güls geehrt werden. Für den ersten Platz gibt es 3.500 Euro, für den zweiten 2.500 Euro und Platz 3 ist mit 1.500 Euro dotiert.

Bewerben konnten sich Kulturprojekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Medien, Literatur, Musik, Tanz und Theater, die sich an Kinder und Jugendliche richten. Kooperationspartnerin von KultDING ist die LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

„KultDING vereint viele Facetten, für die die LOTTO-Stiftung steht: soziales Engagement, Kulturförderung und unsere Initiative Kinder- und Jugendglück, aus der wir Kinder und Jugendliche mit besonderen Talenten unterstützen“, sagt Frank Zwanziger, Geschäftsführer der LOTTO-Stiftung, während seiner Begrüßung. „Das alles findet sich in diesem Preis



Foto: Seydel

Die Preisträger des neuen Preises KultDING, umrahmt von Magnus Schneider, dem Vorstandsvorsitzenden der LOTTO-Stiftung (li.), Frank Zwanziger (Geschäftsführer der LOTTO-Stiftung, 2. v. re.), den beiden LOTTO-Stiftungsvorstandsmitgliedern Walter Desch (4. v. re.) und Agnes Dunkel (3. v. re.) sowie Monika Sauer (Mitglied der LOTTO-Gesellschafterversammlung, re.).

wieder und somit rundet er das umfangreiche Engagement von LOTTO und seiner Stiftung sinnvoll ab. Wir hoffen, dass wir mit

KultDING der Soziokultur in unserem Bundesland zu noch mehr positiver Wahrnehmung und Akzeptanz verhelfen können.“

Den Film zur Preisverleihung finden Sie hier:



Spendenaktion der Initiative „Kinderglück“

300.000 Euro gegen Kinderarmut gesammelt



„Kindern ein Lächeln schenken“ – unter diesem Motto sammelt LOTTO Rheinland-Pfalz und die LOTTO-Stiftung unter dem Dach der Initiative „Kinderglück“ zwei Jahre lang für Projekte gegen Kinderarmut in Rheinland-Pfalz. Mit großem Erfolg: Die Aktion kann nun mit einem Endergebnis von 300.000 Euro abgeschlossen werden.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Geld diese Sammelaktion Jahr für Jahr einbringt“, freut sich Magnus Schneider, der Vorsitzende der LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung. Seit dem Jahr 2008 kamen für verschiedenste Themen rund um Kinder knapp 1,9 Millionen Euro zusammen. „Wir haben für die Kinderschutzdienste gesammelt, für Kinder in Frauenhäusern, für Kinder mit geistiger Behinderung oder für Kinder aus Flüchtlingsfamilien“, erinnert sich Magnus Schneider nicht ohne Stolz – und fügt hinzu: „Wir werden niemals aufhören, für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die Spendentrommel zu rühren.“

Foto: Julia Berlin

Nur glückliche Gesichter gab es bei der Präsentation der Spendensumme: (von links) Magnus Schneider (Vorsitzender der LOTTO-Stiftung), Thomas Anders, Frank Zwanziger (Geschäftsführer der LOTTO-Stiftung).

Geld sammeln – das ist das Erfolgsgeheimnis hinter den großen Spendensummen, die Jahr für Jahr zusammenkommen. Bei vie-

len Anlässen und Veranstaltungen geht die Spendendose rum, so zum Beispiel auch in den VIP-Logen beim 1. FSV Mainz 05 oder dem 1. FC Kaiserslautern. Die Dose steht aber auch in den über 900 LOTTO-Annahmestellen überall in Rheinland-Pfalz und motiviert viele Kunden von LOTTO Rheinland-Pfalz, ihr Wechselgeld hineinzuworfen.

Jedes Jahr gibt es auch einen prominenten Paten für die Spendenaktion, der hilft, das Thema in der Öffentlichkeit zu platzieren. Bei der Spendenaktion gegen Kinderarmut war dies der Koblenzer Musiker und Sänger Thomas Anders. „Ich unterstütze das Engagement der Initiative Kinderglück schon länger, weil ich weiß, dass die gesammelten Gelder genau dort eingesetzt werden, wo sie am effektivsten helfen können. Daher habe ich auch nicht lange überlegt, als Pate mit dabei zu sein.“

Darüber freute sich auch Frank Zwanziger, der Geschäftsführer der LOTTO-Stiftung: „Es war wichtig, einen sympathischen prominenten Paten wie Thomas Anders dabeizuhaben. Wir danken aber natürlich auch unseren starken Partnern, wie den Machern der VORTOUR der Hoffnung, den Mainzer Hofsängern oder der LOTTO-Elf. Wir hätten dieses großartige

Ergebnis aber auch nicht ohne unsere engagierten LOTTO-Annahmestellen in ganz Rheinland-Pfalz erreicht.“

Ob für ein Mehrgenerationenhaus in Ludwigshafen, den Chancenvorband Legasthenie und Dyskalkulie in Nieder-Olm, den Kinderschutzbund in Koblenz oder den Eltern-Kind-Treff in Landau – es gibt viel mehr Beispiele als die eben genannten, die von den gesammelten Geldern profitieren. Die 300.000 Euro für Projekte zur Linderung von Kinderarmut in ganz Rheinland-Pfalz werden gut investiert.

Und natürlich geht es auch 2019 weiter. Die neue Spendenaktion von LOTTO Rheinland-Pfalz und der LOTTO-Stiftung zusammen mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz steht unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen“ und widmet sich Gewalt- und Suchtpräventionsprojekten in Rheinland-Pfalz.



Spannende Benefizlesung in Mainz

Nach der Lesung gab es nur glückliche Gesichter. Von links: Kinderliedermacher Oliver Mager, LSB-Präsidentin Karin Augustin, Dr. René Heinen (Verlagsleiter Societäts-Verlag), Mara Pfeiffer, ihr Ehemann Alexander Pfeiffer, Fußball-Legende Edgar Schmitt und LOTTO-Prokurist Dirk Martin.



Foto: Zimmermann

In der LOTTO-Loge der Opel-Arena in Mainz stellt die Mainzer Journalistin Mara Pfeiffer ihr neues Buch „Im Schatten der Arena“ vor. Die Lesung aus dem Krimi, der in und um Mainz spielt, fesselt die anwesenden Zuhörer. Darüber hinaus ist die Lesung als Benefizveranstaltung für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) konzipiert. Nicht nur die freiwilligen Geldspenden der Zuhörer kommen der DKMS und damit auch dem Kampf gegen Leukämie zugute. Die anwesenden Zuhörer können sich an diesem Abend auch typisieren lassen. Die Kosten dafür übernimmt die LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung.



Foto: Seydel

Fritz-Walter-Abend in Simmern

Zum 14. Mal lädt die Fritz-Walter-Stiftung zum Benefizabend ein. Diesmal kommen viele Prominente aus Sport, Politik und Öffentlichkeit nach Simmern, um Geld für die sportliche Jugendarbeit der Fritz-Walter-Stiftung zu sammeln. Die Gala findet jedes Jahr am Geburtstag des 2002 verstorbenen Fritz Walter für den guten

Zweck statt. Die Stiftung fördert die allgemeine sportliche Jugendarbeit und Maßnahmen zur Integration von Jugendlichen in die Gesellschaft und leistet einen Beitrag zur Völkerverständigung. Auch die LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung unterstützt die Fritz-Walter-Stiftung mit 5.000 Euro.

Der Vorstandsvorsitzende der LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung, Magnus Schneider (3. v. li.), überreicht zusammen mit dem stellv. LOTTO-Aufsichtsratsvorsitzenden Walter Desch (2. v. li.) einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro für die Arbeit der Stiftung an Innenminister Roger Lewentz (4. v. re.), Vorsitzender der Fritz-Walter-Stiftung.

Fakten und Zahlen zum Unternehmen

Die Gremien

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Elke Rottmüller
Mitglieder	Dirk Günthner Klaus Kuhn Monika Sauer

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg
Mitglieder	Walter Desch (stellv. Vorsitzender) Magnus Schneider (stellv. Vorsitzender) Hartmut Emrich Staatssekretär Dr. Thomas Griese Fritz Langenhorst Dr. Thorsten Rudolph Staatssekretärin Daniela Schmitt Staatssekretärin Nicole Steingaß Jochen Borchert Barbara Reinert-Benedyczuk Dr. Falko Zink

Geschäftsführung

Geschäftsführer	Jürgen Häfner
Prokuristen	Christof Röser Dirk Martin Manfred Meder

Zahlen

MitarbeiterInnen

Zentrale und Bezirksdirektionen	178
---------------------------------	-----

Annahmestellen

Rheinland-Pfalz	918
-----------------	-----

Umsatz

2001	474.222.879 €
2002	469.309.160 €
2003	485.752.655 €
2004	525.000.024 €
2005	501.216.654 €
2006	476.763.090 €
2007	479.667.676 €
2008	425.071.881 €
2009	390.399.819 €
2010	344.717.746 €
2011	354.081.240 €
2012	329.940.362 €
2013	370.264.233 €
2014	371.703.234 €
2015	375.172.080 €
2016	394.693.002 €
2017	362.920.757 €
2018	379.834.759 €

Stand: 01.07.2019





LOTTO

Rheinland-Pfalz



